**Zara Hancock (Australien): Mein Deutschland-Austausch**

Ende 2019 verließ ich Australien in dem Wissen, dass ich ein großes Abenteuer erleben würde. Ich war auf dem Weg zu einer weißen Weihnacht in Deutschland. Ich hatte keine Ahnung, was mich erwarten würde, aber ich wusste, dass ich eine tolle Zeit haben würde. Ich war schon einmal in Deutschland und freute mich darauf, meine Sprache zu verbessern und ein echtes weißes Weihnachtsfest zu erleben. Mir war bewusst, dass sich Deutschland wie eine andere Welt anfühlen wird.

Ich kam am Flughafen an und traf Babett und ihre Eltern Stefan und Sonja. Sie waren alle herzlich und einladend, ich konnte die nächsten 2 Monate kaum erwarten, ich wusste, dass sie unglaublich schön werden würden. Nachdem ich in der schönen Kleinstadt Wassertrüdingen angekommen war, traf ich den Rest meiner liebenswerten Gastfamilie. Meine Gastgeschwister Luis, Sina und Ferdinand. Ich hatte mich von Anfang an in die kleine Stadt und seine Leute verliebt.   
Während den 8 Wochen sorgten Babett und ihre Familie dafür, dass wir erstaunliche Dinge tun konnten. Wir gingen Skifahren, machten eine Führung durch Nördlingen, besuchten über 10 Weihnachtsmärkte, gingen in den Zirkus und wanderten auf den Hesselberg. Ich hatte sogar das Glück, an einer deutschen Hochzeit teilzunehmen! Ich liebte das selbstgekochte Essen meiner Gastmutter, und mein Gastvater brachte mich immer zum Lachen. Ferdi sorgte immer dafür, dass ich sicher von der Schule nach Hause kam. Sina hat mich zum Flohmarkt begleitet. Das war ein echt schönes Erlebnis.

Während ich in Deutschland zur Schule ging, war die deutsche Schule ganz anders als eine australische Schule. Ich habe an vielen Fächern teilgenommen, um meiner Sprache zu helfen. Ich hatte Unterricht in den Klassen 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 11. Ich konnte auch beim Unterrichten von Englisch helfen. Ich war überrascht, wie leicht viele Schüler Englisch lernten. Die Schüler sprechen meine Muttersprache sehr beeindruckend. Ich habe auch tolle Ausflüge mit der Schule gemacht, wir sind ins Theater und nach Dresden gegangen. Ich bin sehr dankbar, dass ich in der Schule so gut behandelt wurde, ich fühlte mich willkommen und bin sehr dankbar für die Erfahrung, die ich sowohl mit den Schülern als auch mit den Lehrern gemacht habe.

Gegen Ende meiner Zeit in Deutschland unternahmen alle in Bayern lebenden Austauschstudenten aus Australien eine einwöchige Reise nach Berlin. In Berlin besuchten wir das Brandenburger Tor, die Berliner Mauer und viele Einkaufsmöglichkeiten am Alexanderplatz. Es war wirklich schön, die anderen Australier zu sehen und andere coole Leute zu treffen, die auch gerne Deutsch lernen. Wir konnten alle über unsere deutschen Erfahrungen sprechen und diese teilen.

Ich habe meine Zeit in Deutschland geliebt, jeder Mensch, den ich getroffen habe, war so großzügig und liebenswürdig. Ich habe alle in der Schule geschätzt und möchte Herrn Hüttinger und Herrn Schmalisch dafür danken, dass sie mich am Schulleben teilhaben ließen. Ich bin so dankbar für meine wundervolle Gastfamilie und die perfekte Austauschpartnerin Babett. Ich kann es kaum erwarten, wieder nach Deutschland zu kommen!

Zara Hancock